

Erwartungshaltungen ver.di Bezirk Süd-Ost-Niedersachsen an einen neuen Oberbürgermeister für Braunschweig

Konzerngesellschaften

- keine Veräußerungen (Friedhof, Krematorium)
- Tarifbindung für alle Töchter, Orientierung TVÖD (VHS, Servicegesellschaft Klinikum)
- Mitbestimmung sichern
- Abschied vom PPP-Gedanken, keine neuen PPP-Projekte
- Prüfung der Möglichkeit einer Rekommunalisierung ausgegründeter bzw. veräußerter ehemals öffentlicher Aufgaben

Gute Arbeit in der Verwaltung

- Kultur der Kommunikation, Transparenz und Kooperation entwickeln
- Krankenständen durch gezielte Personalpolitik entgegenwirken
- demografische Entwicklung in der Personalpolitik berücksichtigen (hohes Durchschnittsalter z. B. bei den Bau- und Betriebshöfen bei körperlich anstrengender Arbeit)
- gute Führungskultur (u.a. wertschätzend, transparent und angstfrei) als Voraussetzung für gute Arbeit herbeiführen
- Mitbestimmung pflegen, Zusammenarbeit mit Personalräten intensivieren
- Reduzierung von befristeten Arbeitsverhältnissen, frühzeitige Planung ob Verlängerung oder nicht
- kommunale Eigenreinigung in kommunale Regie und in Tarifbindung überführen

Wirtschaftsförderung / Innenstadtentwicklung

- Kein Abschied vom Zentrenkonzept für den Innenstadteinzelhandel
- Überprüfung Sonntagsöffnungskonzept (im regionalen Kontext)
- Bestandssicherungs- und Ansiedlungspolitik: Berücksichtigung der Auswirkungen auf bestehende Arbeitsplätze und Berücksichtigung der Qualität der entstehenden Arbeitsplätze (qualifiziert / unqualifiziert, Minijobs / Teilzeit, befristet / unbefristet, Tarifbindung)
- Wirtschaftsförderkonzept: Förderung von Qualifizierung in Betrieben
- Öffentliche Aufträge nur an Betriebe, die tarifliche und sonstige soziale Standards im Betrieb einhalten

Regionsdiskussion

- Stärkung ZGB, regionale Lösungen nicht alleine der Allianz für die Region überlassen
- Offenheit und Initiativen für kooperative regionale Lösungen – Veränderungen auch im größeren Rahmen sind notwendig
- mehr ÖPNV, Ausbau und Verbesserung ÖPNV in der Region (Taktung etc.), Verbundlösung für den ÖPNV in der Region

Bürgerbeteiligung / Stadtgesellschaft

- Engagement für Toleranz, gegen Rechtsextremismus und Rassismus ausbauen
- lokalen Integrationsplan mit breiter gesellschaftlicher Beteiligung entwickeln
- Bürgerdialoge zu stadtzentralen Themen durchführen

Wohnen

- (sozialen) Wohnungsbau intensivieren – bezahlbarer Wohnbau muss her
- Mietpreisbremse für Braunschweig
- Förderung Wohnheimbau für Studierende

Demografie

- demografische Entwicklung zum kommunalen und regionalen Thema machen
- alle Facetten und Folgen aufzeigen: sozialpolitisch, in den Betrieben, in der Bildung etc.
- Vernetzung aufbauen, um Antworten auf die Herausforderungen zu entwickeln

Soziales

- Beschäftigungsförderung Braunschweig für Langzeitarbeitslose (sozialer Betrieb) aufbauen
- Anhebung der kommunalen Förderung für Weiterbildung, Erhöhung des Zuschusses / Verlustausgleiches für die VHS BS und ihre Gesellschaften
- Fortführung des Projektes 50 TOP! zur Arbeitsmarktintegration Älterer

Pflege / Gesundheit

- Pflege älterer Menschen kommunal zum gesellschaftlichen Thema machen
- unabhängige Pflegeberatung für Angehörige ausbauen
- Klinikum Braunschweig in kommunaler Hand sichern
- Servicegesellschaften des Klinikums in Tarifbindung (TVÖD) überführen

Sebastian Wertmüller, 07.05.2014